

Vorlagennummer
SV 06/

Drucksachenummer
SV 06/

## SPD-Fraktion

Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

17. März 2010

### Antrag an den Hauptausschuss

**Betreff:** Kommunaler Finanzausgleich

**Wortlaut:** Der Magistrat wird gebeten, folgende EntschlieÙung einschließlich Begründung an die Hessische Landesregierung weiterzuleiten:

„Die Stadtverordneten-Versammlung der Stadt Bad Homburg fordert die Hessische Landesregierung auf, alle zusätzlichen Belastungen für die Kommunen abzuwehren, alle Vereinbarungen und Zusagen einzuhalten und von der vorgesehenen Kürzung des Kommunalen Finanzausgleiches in Höhe von 400 Millionen Euro Abstand zu nehmen.“

**Begründung:** Die Landesregierung hat mit ihrer unverständlichen Zustimmung im Bundesrat zum so genannten Wachstums-Beschleunigungsgesetz zu verantworten, dass den hessischen Kommunen dauerhaft jährlich rund 160 Millionen durch Steuerausfälle entzogen werden.

Nun hat der Hessische Staatsminister Banzer im Ausschuss für Arbeit, Familie und Gesundheit des hessischen Landtages angekündigt, dass seine mehrfache Zusage wieder in Frage steht, dass alle Kommunen, die die neuen Personalrichtgrößen bei Kindertagesstätten anwenden, die Mehrkosten vollständig erstattet bekommen. Die Kommunen haben auf das Wort des Ministers vertraut und entsprechend gehandelt. Sie jetzt auf diesen Kosten ganz oder teilweise sitzen zu lassen, wäre unredlich. Unverständlich ist auch, dass inzwischen der hessische Finanzminister die Kürzung im sogenannten Aufstellungserlaß für den kommunalen Finanzausgleich realisieren will.

Infolge der Wirtschaftskrise werden die Defizite der deutschen Kommunen in diesem Jahr bei ca. 12 Milliarden Euro liegen. Weitere Einbußen durch die ab dem Jahr 2011 geplante Kürzung des kommunalen Finanzausgleiches um 400 Millionen Euro sind nicht verkraftbar.

Der Hessische Finanzminister wird stattdessen aufgefordert, endlich das schon lange angekündigte Konzept für eine grundlegende Reform vorzulegen, mit welcher der kommunale Finanzausgleich umfassend modernisiert und an die aktuellen Erfordernisse für die kommunale Finanzausstattung angepasst wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Waldemar Schütze  
Fraktionsvorsitzender

